

PROTOKOLL

Protokoll der Abteilungsversammlung Kendo der TGH Hanau

Zeit: Montag, den 23.10.2006

Ort: „Jahngaststätte“ - Vereinsgaststätte
Jahnstr. 3 in Hanau

Beginn: 20.15 Uhr

Anwesende

Vereinsmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

Vorstand der TGH: Dietrich Arlt

1. Begrüßung-

Eröffnung und Begrüßung durch den Abteilungsleiter Thomas Wytrieckus.

2. Ordnungsgemäße Einladung

Der angegebene Termin wurde eingehalten und die Versammlung für beschlussfähig erklärt. Jeder Teilnehmer hat sich in eine Anwesenheitsliste eingetragen.

3. Beschließung der Tagesordnung

Alle Anwesenden erklärten sich mit der Tagesordnung und der zusätzlichen Aufnahme einiger Punkte einverstanden.

4. Bericht des Abteilungsleiters

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt: 75 Mitglieder, wobei ca. 6-7 Eintragungen auf ihre tatsächliche Mitgliedschaft hin überprüft werden müssen.

Im Vergleich zu 2006: Im Oktober 2006 verzeichnete die Abteilung 67 Mitglieder.

Aktivitäten 2006: die erfolgreiche und viel gelobte Ausrichtung des 5+ Lehrganges in Hanau.

Aufgrund der guten Resonanz werden wir versuchen, in 2007 eine größere Halle für diesen Lehrgang zu bekommen.

Außerdem nahmen viele unserer Mitglieder an der Hessischen Meisterschaft, an den 5+ Lehrgängen und an dem Tengu Turnier in Frankfurt teil. Auch wenn keine Platzierungen erworben wurden, waren die Teilnahmen eine wichtige Erfahrung für die sportliche Weiterentwicklung.

5. Bericht des stellvertretenden Abteilungsleiters

Sarah Karimnia ergänzt die Ausführungen des 1. Vorsitzenden um das Thema der internen Kommunikation, die Organisation von Veranstaltungen betreffend. Dazu mehr unter Punkt 12.

6. Bericht des Kassierers

Die Kassiererinnen Waltraud Wytrieckus berichtet kurz über den derzeitigen Stand unserer Einnahmen und Ausgaben. Unser Jahresetat von 3400,- € ist bis auf 900,- € aufgebraucht. Den größten Posten bilden die Trainergehälter von 6,- € die Stunde. In 2007 sollen mehr Trainingseinheiten angeboten werden, so dass dieser Posten mit ca. 2000,- € zu veranschlagen wäre.

Teilnehmergebühren für die Hessischen Meisterschaften waren mit 225,- € zu verzeichnen, für den 5+ Lehrgang mit 285,- € und 65,- € für das Tengu Turnier.

Zu jedem Quartal erhält der Vorstand der TGH einen Kassenbericht.

7. Bericht der Delegierten

Michael Braun berichtet kurz von der Jahresversammlung der Delegierten.

8. Entlastung des Abteilungsvorstandes

Dietrich Arlt stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

9. Wahl eines neues Mitgliedes für den Technischen Ausschuß

Der technische Ausschuß trifft sich 4-5 im Jahr, um wichtige Informationen zwischen dem Vorstand und den einzelnen Abteilungen auszutauschen und weiterzugeben. Dieses Amt wurde bisher von Regina Pittenauer, die zum 31.12.2006 aus dem Verein austritt, wahr genommen. Ab 2007 wird die Abteilung je nach Bedarf ein Mitglied bestimmen, das bei den Sitzungen des TA anwesend sein wird.

10. Öffentlichkeitsarbeit sowie Homepage

An dieser Stelle soll Jan Neumüller ein großes Danke für seine Arbeit an unserer Homepage ausgesprochen werden. Es wurde beschlossen, dass die Kosten für das Verwalten der Homepage von der Abteilung übernommen werden. Jan Neumüller erhält künftig jährlich einen Unkostenbeitrag von 50,- €.

11. Regelung Zuschüsse Lehrgänge/Turniere

Dies betrifft hauptsächlich Teilnahmegebühren. Die Fahrtkosten zu den einzelnen Austragungsstätten trägt jeder Teilnehmer selbst. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre wird pro Quartal ein Betrag von 200,- € für die Zuschüsse angesetzt. Dieser Betrag ist personenunabhängig. Wird er in einem Quartal nicht voll ausgeschöpft, wird der Überhang in das nächste Quartal hinüber genommen.

Die Teilnahmegebühren sollen von den jeweiligen Mitgliedern im voraus gezahlt werden. Wer seine zugesagte Teilnahme nicht einhalten kann, bekommt die Gebühren nicht zurückerstattet.

12. Verteilung der Helfer für TGH/HKenV Veranstaltungen

Wie bereits im letzten Jahresprotokoll erwähnt, ist es immer wieder schwierig, Helfer für vereinseigene Veranstaltungen zu mobilisieren. Die Zahl der freiwilligen Helfer beschränkt sich auf ca. 10 Mitglieder. Meist dieselben. Dem 1. Vorsitzenden fällt jedes Mal die unerfreuliche Aufgabe zu, in letzter Minute eine Lösung, bzw. Freiwillige für die Einsätze zu finden.

Sollte dieses „Übel“ nicht innerhalb des nächsten Jahres behoben werden, erklärt sich Thomas Wytrieckus nicht mehr bereit, für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren.

Thomas Wytrieckus und Sarah Karimnia werden, wie bereits im vergangenen Jahr angeplant, die Mitgliederliste alphabetisch nach Helfern durchgehen. Damit bekannt ist, wer bereits Dienste abgeleistet hat und wer nicht, wird diese Liste entweder ausgehängt oder anderweitig allen zugänglich gemacht. Außerdem soll für die Homepage eine Liste der Veranstaltungen, bei denen Helfer benötigt werden, erstellt werden.

13. Anfänger- Kindertraining

Auf eine Anfrage, die vor kurzem gestartet wurde, erhielt der Verein viele positive Antworten. Geplant ist ein Training für Kinder ab 10 Jahren. Da die Kendo-Abteilung keinen geprüften Kinder-Übungsleiter vorweisen kann, wird Thomas Wytrieckus erst einmal die Rechtslage abklären.

Wenn ein Kindertraining eingeführt wird, soll es mit Co-Trainern abgehalten werden. Idealerweise mit einem männlichen und einem weiblichen Trainer.

Daneben beginnt in 4 Wochen ein Anfängertraining. Geplant ist, das Fortgeschrittenen- und Anfängertraining getrennt abzuhalten, so dass jeden Freitag 4 Trainer benötigt werden.

Das Kindertraining soll von 18.30 – 19.30 stattfinden. Danach trainieren die Anfänger und die Rüstungsträger parallel von 19.30 – 21.30.

In den nächsten 4 Wochen, so lange, bis das Kindertraining beginnt, findet von 18.30 – 19.30 freies Katatraining statt.

14. Lehrgang mit Louis Vitalis 2007 in Hanau

Anfang April (eine Woche nach Ostern) wird Louis Vitalis wieder einen Lehrgang in Hanau abhalten. Da dies sein einziger Lehrgang in Deutschland ist, wird mit einem großen Zuspruch gerechnet.

Thomas Wytrieckus wird sich wegen einer größeren Halle mit Jens Gottwald in Verbindung setzen.

15. Bundestrainer 2007/2008

Die Verpflichtungen, die einen Besuch des Bundestrainers nach sich ziehen, sind für unseren Verein finanziell und zeitlich gesehen sehr aufwendig.

Es wurde daher beschlossen, auf den Besuch des Bundestrainers zu verzichten und lieber andere Lehrgänge, wie den 5+ Lehrgang, den Lehrgang mit Louis Vitalis oder andere Lehrgänge mit hochrangigen japanischen Trainern in Hanau zu etablieren und zu einer festen Einrichtung werden zu lassen.

16. Verschiedenes

16.1. Wahl des Geräte-/Zeugwartes

Der bisherige Zeugwart, Marc-Andre Otto hat sein Amt nicht zufriedenstellend ausgeführt. Zur Zeit haben wir einen Bestand von 16 Shinais und 8 Bokken. Alle vom 1. Vorsitzenden durchgesehen und voll erneuert.

Verschiedene Lösungen wurden diskutiert. Auch die Idee, den Betrag der Anfängerkurse auf ca. 65,- € zu erhöhen, der damit den Kauf eines Shinais beinhalten würde.

Bis auf weiteres werden die beiden Shinai Container auf Ralf Ostrowski und Gert Helbing aufgeteilt. Jeder ist dafür verantwortlich, 1 Container zum Training mitzubringen, die Shinais zu verteilen und wieder einzusammeln. Die Wartung der Shinais wird bei Bedarf festgelegt.

16.2. Leihrüstung

Für das Ausleihen von Vereinsrüstungen wird ein Kurzvertrag aufgestellt, der eine Kautions- und eine Mängelliste beinhaltet. Die Mängelliste soll die Zustandskontrolle bei der Rückgabe erleichtern.

16.3 Anforderungen für eine neue Halle

Eine neue Trainingshalle sollte auf jeden Fall einen Raum enthalten, in dem die Sportgeräte (Shinai, Bokken, Rüstungen) untergestellt werden können.

16.4 Trainingsziele

Die Trainer Thomas Wytrieckus und Kurt Tippelt werden Quartalspläne erarbeiten, in denen Schwerpunkte der Trainingseinheiten, sowie Ziele und Absichten festgelegt werden.

Dies gilt sowohl für das Anfänger- als auch für das Fortgeschrittenentraining (Training der Rüstungsträger). Die Trainingspläne werden ebenfalls an die Cotrainer verteilt. Diese Richtlinien dienen dazu, Ziele festzulegen und die persönliche Entwicklung jedes einzelnen zu fördern. Sie sind als Motivation für die Trainierenden und die Trainer gleichermaßen gedacht. Es ist schwierig, die vielen individuellen Wünsche und Absichten aller auf einen Nenner zu bringen. Mit Hilfe des Schwerpunktekataloges soll eine Basis geschaffen werden, um dies zu ermöglichen.

Da anscheinend verschiedene Grundkenntnisse (allgemeines Angrüßen und Verhalten in einem Dojo) nicht mehr allen Mitgliedern präsent sind, werden auch diese im Rahmen der Quartalspläne aufgefrischt und ihnen künftig ein größerer Stellenwert eingeräumt werden.

Thomas Wytrieckus schließt die Versammlung um 22.00 Uhr.

Thomas Wytrieckus
Abteilungsleiter und
1. Vorsitzende Kendo

Regina Pittenauer
Protokollantin